



Amtliches Bekanntmachungsblatt der Stadt Neustadt (Hessen)

MITTEILUNGSBLATT

Neustadt (Hessen)



Jahrgang 69 · Donnerstag 19.1.2017 · Nr. 3

Neustadt · Mengersberg · Momberg · Speckswinkel

Neustädter Neujahrskonzert

„Concordia“ Momberg und Singkreis `91 Fronhausen
gestalteten Programm

Seit 2008 laden die Stadt Neustadt (Hessen) und die evangelische Kirchengemeinde alljährlich zum Neujahrskonzert ein. Am 13. Januar freute sich Pfarrerin Kerstin Kandziora über eine voll besetzte Kirche und hieß alle Willkommen. „Ich rede jeden Sonntag hier. Heute wollen sie nicht mich hören, sondern die Chöre aus Momberg und Fronhausen“, stellte die Hausherrin lachend fest und gab damit den Startschuss zu einem abwechslungsreichen Konzert mit klassischen Chorsätzen und modernen Arrangements.



Den Auftakt machte der Männerchor des Gesangvereins „Concordia“ Momberg unter der Leitung von Knut Petersen. Ob „Ännchen von Tharau“ (Friedrich Silcher), „An der Copacabana“ (Erste Allgemeine Verunsicherung“) oder „Das Rendezvous“ (Oliver Gies) – die Sänger fanden stets den richtigen Ton und erhielten kräftigen Beifall für ihre Vorträge.

Danach wusste der Gemischte Chor der „Concordia“ ebenfalls unter Knut Petersen zu gefallen. Besonders gut kam „Bye, bye my love“ von den „Bläck Fööss“ an, aber auch „Ihr von Morgen“ (Udo Jürgens) oder „I'm gonna sing“ (André van Ryckeghem) erhielten zurecht großen Applaus.

Dirigent Knut Petersen, der den Auftritt auch moderierte, wies darauf hin, dass der Gesangverein „Concordia“ 2017 sein 150. Grün-

dungsjubiläum feiern könne und lud zu den Veranstaltungen ein.

Anschließend traten die Damen des Singkreis `91 Fronhausen in den von Lucas Krapp stimmungsvoll ausgeleuchteten Altarraum. Nach einleitenden Worten der Vorsitzenden Brigitte Schnabel boten sie unter Dirigent Daniel Kaiser und begleitet von Karsten Knorre am Klavier einen stimmungsvollen Einblick in ihr breites Repertoire.

Auf den südafrikanischen Zulu-Song „Nkosi Sikele“ folgten u. a. Leonard Cohens „Hallelujah“, „Whisper, Whisper“ von Jay Althouse oder „Thank you for the music“ (Benny Anderson/ Björn Ulvaeus). Die Damen und der engagierte junge Dirigent erhielten zu Recht großen Beifall für ihre Vorträge.

Vor dem gemeinsamen Schlusslied „Der Mond ist aufgegangen“, das von Karsten Knorre an der Orgel begleitet wurde, dankte Bürgermeister Thomas Groll „lokalen und regionalen Akteuren“ für ihren kraftvollen und fröhlichen Gesang, Pfarrerin Kandziora und dem Kirchenvorstand/Frauenkreis für die erneut erwiesene Gastfreundschaft sowie Sonja Stark von der Stadtverwaltung für die Organisation.

Der Bürgermeister betonte, dass 2017 weltweit sicher ein schwieriges Jahr werde. Es gäbe zu viele Fragezeichen und man wisse heute noch nicht, wie sich die „große“ Politik in den kommenden Monaten entwickeln werde. Umso wichtiger sei, dass es im Kleinen – in der Familie, den Vereinen und unserer Kommune – Kontinuität und Verlässlichkeit gäbe.

Im Anschluss waren alle Besucher zu einem Glas Sekt in den Gemeindsaal eingeladen.

Die Kollekte des Neujahrskonzerts, die in diesem Jahr 500,- € erbrachte, wird dem St. Elisabeth- Hospiz in Marburg gespendet.